



Abend -

Zeitung.

149.

Dienstag, am 23. Juni 1829.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur C. S. Tb. Winkler (Tb. Hell.)

Poetische Kleinigkeiten.

Von Anton Bach.

1. Steckbrief.

Ein Mädchen, schön von Angesicht,
Der Teint gar weiß und fein,
Die Augen hell wie Sternenlicht,
Die Zähn' wie Eisenbein;

Ein kleiner, kirschenrother Mund,
Zwei Grübchen nah' dabei,
Der ganze Körper kerngesund, —
In Summa — tadelfrei;

Ist heute aus dem Park entflohn
Und nahm mein Herz mit fort;
Wer's wiederbringt, erhält zum Lohn
Manch' zuckersüßes Wort.

Und bringe's das Mädchen selbst zurück
Und mit ihm meine Ruh',
So schenk' ich's ihm im Augenblick
Und meine Hand dazu.

2. Gefährliche Krankheit.

Ich durchstreifte manches Büschchen,
Rihte mich an manchem Dorn,
Eine Quelle aufzusuchen,
Einen Hitzekühlung's Born.

Hab' zwar viele aufgefunden,
Hab' gekostet manchen Trank,
Doch kein Wasser löscht die Hitze,
Denn ich bin ja liebekrank.

3. Remedium.

Eine Quelle aber kenn' ich,
Einen Born, der oft vergiftet,

Der viel Unheil schon auf Erden
Bei den Männern angestiftet.

Dürst' der Quelle Naß ich schlürfen,
Ach, dann stillte sich mein Sehnen;
Denn die Quell' ist Liebchens Auge,
Und die Fluthen sind die Thränen.

4. In der Ferne.

Der bläuliche Himmel ist heiter,
Selinde nur wehet der Wind,
Ich denk' an mein Lieb und bin fröhlich
Obzwar wir geschieden jetzt sind.

Am Firmament droben, da thronet
Die goldene Sonne allein,
So einsam wird auch wohl mein Mädchen
Im traulichen Stübchen jetzt seyn.

S z e n e n.

(Beschluß.)

Herr Bahrold, welcher sich im Laufe dieser Ereignisse, trotz seines Mangels an Rang und Titel, als einen Mann von Einfluß und Bedeutung zeigte, gehörte ehemals zu den Unterlehrern des regierenden Fürsten. Er hatte, von Grundsätzen oder Grillen bestimmt, jeder auszeichnenden Vergeltung entsagt, ward aber, in der Anerkennung seines Werthes, von Jenem noch immer hochgehalten, in der Stille mit besonderem Vertrauen geehrt und zum Werkzeuge geheimer Wohlthaten und manches Guten und Nützlichen, das der edelgesinnte Regent, oft genug durch ihn veranlaßt, vollbrachte. Ihm war jetzt auch die Weisung zugekom-